



Erzengel Michael

Monats-Meditations-
Channeling
September
2021

Schließe deine Augen und schau, dass du eine entspannte Haltung eingenommen hast. Der Atem trägt dich, der Atem trägt dich in dich selbst hinein. Der Atem hilft dir, aus deinem Alltagsbewusstsein einmal auszusteigen. Indem du deinen Atem beobachtest, beruhigen sich deine Gedanken, denn dein Verstand hat nun eine Aufgabe.

Ich Michael grüße dich, du geliebtes Licht,
dass du jetzt vernimmst diese Botschaft.

Glaubst du, es ist eine Botschaft, geformt aus Worten, wenn ich benutze dieses Menschenkind, ihre Stimmbänder, ihren Körper, ihren Geist?

Oh nein, es ist viel mehr.

Es ist mehr als nur eine Ansammlung von Worten, eine Ansammlung von wieder einmal einer neuen Information auf all deine Fragen, auf all dein Suchen was du immer wissen willst, verstehen willst, oh nein.

Diese regelmäßigen Lichtbotschaften tragen eine Energie in sich.

Es mag für Manchen mystisch sich anhören,
aber indem sich dein Geist beruhigt, indem die Gedanken zur Ruhe kommen, denn sie versuchen den Worten zu folgen, sie versuchen zu verstehen, einzuordnen, zu analysieren, öffnest du gleichzeitig eine Tür zu deinem Inneren.

Du spürst selbst, wie du dich beruhigst, ja wie zur Ruhe kommst, wie dein Atem gleichmäßig ein- und ausfließt. Das, oh du mein geliebtes Menschenkind ist das, was wirklich bezweckt wird.

Die Worte sind Beiwerk, die dich einzig und allein ablenken,
denn das was ich Michael und nicht nur ich, sondern was wir alle, wir alle Wesen des Lichtes, wir alle Wesenheiten aus den anderen Sphären, das was wir für euch bereithalten, ist etwas viel Größeres, viel Weiteres, denn wir berühren dein inneres Sein, wir berühren deine Göttlichkeit, wir berühren deine Seele.

Und darum hast du dir die Zeit genommen, diese ach so kostbare Zeit in deinem Leben, um dich nun diesen Worten und dieser Energie zuzuwenden. Gib dich hin, du mein geliebtes Licht, gib dich einfach hin.

Gib dich hin dem Strom der Energie, der jetzt zu dir fließt.

Nichts, aber auch nichts ist jetzt wichtig. Du bist, du und dein Sein.

Du bist die, die du bist, du bist der, der du bist
und alles im Außen wird einmal unwichtig.

Oh ihr Menschen, wir hören, wir hören euer Klagen,
wir hören euer Jammern, wir hören auch euer Schimpfen:
„Warum ändert sich nichts in dieser Welt, warum geschieht so viel Leid?
Ja es wird immer schlimmer? Warum tut Gott nichts dagegen?“

So war es schon immer. So war es schon immer mit euch Menschen der heutigen Zeit. Als die Menschen begannen sich abzuwenden von der Verbundenheit mit sich selbst und mit dem Göttlichen,
als sie sich zuwandten der materiellen Ebene,
als die Wissenschaft ihnen alles erklärte, alle Zusammenhänge,
als der Verstand die Oberhand über euch Menschen gewonnen hat,
in dem Moment seid ihr einen Schritt zurückgegangen.

Die Errungenschaften eurer modernen Welt mögen euch viele Annehmlichkeiten bieten und die dürft ihr auch nutzen, aber das was ihr verloren habt ist das, was euch immer kränker und kränker werden lässt, ist auch das, was euch letztendlich immer suchen lässt. Denn nach einer kleinen Weile sind all die Errungenschaften schal geworden, langweilig, nutzlos. Denn was nützt dir all das im Außen, wenn du bist unzufrieden mit dir, wenn du findest keine Ruhe, wenn du dich selbst verloren glaubst?

Oh ihr Menschen, ihr habt nichts verloren, ihr seid Suchende, ja.

Aber was ihr sucht ist in euch verborgen, ja, auch in dir.

Alles was du suchst, findest du in dir, der Schlüssel ist in dir.

Ihr alle kennt die kleine Geschichte, die so viel Wahres in sich birgt.

Wo sollen wir den Schlüssel der Weisheit, den Schlüssel zu allem Wissen, den Schlüssel zu allem Sein vor den Menschen verbergen, bis sie wieder so weit sind, dass sie auch mit ihm, mit diesem Schlüssel ein verändertes und erkennendes Leben führen können?

Wo sollen wir ihn verbergen, bis die Menschen wieder so weit sind, dass sie mit diesem Wissen, mit diesen Erkenntnissen, ein glückliches und zufriedenes Leben führen können?

Nun, das beste Versteck ist doch in dem Menschen selbst, denn da wird er niemals suchen, solange er noch immer verblendet ist.

Solang er nicht erkannt hat um was es wirklich geht,
wird er immer im Außen suchen, so wie immer das Außen
verantwortlich ist, wenn es dem Menschen nicht gut geht, nicht wahr?
Das Außen ist an allem Schuld und im Außen werden alle Antworten
gesucht. Und erst wenn der Mensch bereit ist, sich seinem Inneren
zuzuwenden, wenn er erkennt, dass das Außen ein Spiegel ist,
der ihn erkennen lässt, um was es wirklich geht in seinem Leben,
wenn er beginnt, sich nach innen zu wenden,
wenn er diesen 3 magischen Worten folgt ‚erkenne dich selbst‘,
wird er den Schlüssel in sich finden können.

Ich Michael, der ich auch bin der Hüter deines Kehlkopf Chakras,
will dir heute helfen, zur Ruhe zu kommen
mit all dem Ungemach im Außen, dass euch immer nur ablenkt
von dem was wirklich
was wirklich
Dieses dein
in deinem
schmalen
in deinem
weißt auch,
für die
Und heute will ich
schauen, wie es
Kommunikation mit dir



wichtig ist,
zählt.
Energiezentrum
Hals, in dieser
Stelle
Körper und du
es steht
Kommunikation.
einmal mit dir
steht um die
selbst, denn Worte sind

Energie, Gedanken sind auch Energie.
Und auch Worte, die du nicht ausgesprochen hast,
aber die du denkst, sind Energie und Energie manifestiert dein Leben,
deine Welt.

Wie schaust du in die Welt?

Es ist nichts Verwerfliches, wenn du dich einmal ärgerst,
ja wenn du zornig bist ob all dieser Dinge, die im Moment geschehen.

Es ist auch nicht verwerflich, wenn du traurig wirst,
all das gehört auch zum Menschsein dazu.

Denn es ist nicht mein Bestreben, dass du dich über all dies stellst,
dass du gar wirst überheblich, dass du arrogant in die Welt schaust
und sagst: „Das alles hat mit mir nichts zu tun.“

Denn noch bist du Mensch hier und du musst deinen Teil dazu
beitragen. Du hast deinen Auftrag, dein Leben, dein Sein.
Und sich von all diesem abzugrenzen, das tun nur ganz wenige,
hoherleuchtete Weise, die aber nicht hier
in eurer bekannten Welt leben.

Sie leben weit zurückgezogen an unbekanntem Orten und sie erfüllen ihren Auftrag, so wie du deinen hier in dieser Welt, in diesem Land, wo du lebst, erfüllst, an genau dem Ort, wo du jetzt bist.

Denn du lebst nicht abgeschieden hoch in den heiligen Bergen, du lebst inmitten dieser Welt. Du kriegst all dieses Geschehen mit über deine

Medien, es wird dir zugetragen und du musst immer schauen:

„Was dient mir, was hilft mir und was entzweit mich mit mir selbst?

Wie rede ich mit mir selbst?

Welche Gedanken fließen unentwegt durch meinen Kopf?“

Es ist nicht sinnvoll mitzuleiden hörst du, aber du darfst mitfühlen.

Du darfst mitfühlen, wenn die Bilder zu dir dringen von Tod, von Leid, von Angst, von Schrecken. Du kannst dich all dem nicht verschließen,

denn so oder so: es geschieht und es ist im tiefen kollektiven

Bewusstsein verankert.

Aber du, du kannst etwas dafür tun, dass es sich ändert, ja du, denn deine Gedanken haben eine gewaltige Kraft und auch Macht.

Sich einmal all dem Ungemach hingeben, ja sogar zornig werden, schimpfen, um sich Luft zu machen, um aufgestaute Energien und Emotionen frei zu lassen, aber sich dann wieder einem anderen Bereich zuwenden. Denn in diesem Zorn, in dieser Trauer, in dieser Ohnmacht sich auf Dauer zu befinden, das ist nicht der Weg eines höheren Bewusstseins. Sich den menschlichen Ebenen hingeben ist das Eine, aber darin zu verharren, ist etwas ganz Anderes.

Wenn du wieder einmal spürst, wie all das im Außen dich entzweit,

dich verwirrt, wirst du auch spüren, dass du wirst unruhig,

dass du nicht weißt was du noch glauben sollst,

was ist Wahrheit, was ist Unwahrheit?

All das, oh mein geliebtes Menschenkind, ist Verwirrung, ent-zweit dich von dir selbst. Und wie kannst du wieder finden deine innere Mitte, wie kannst du wieder finden die Ruhe in dir?

Indem du dich dir zuwendest und indem du dich fragst:

„Was ist wirklich wichtig? Welche Gedanken helfen mir, wieder zur Ruhe zu kommen? Denn ist es wirklich mein Auftrag, mich in all diesen Emotionen zu verlieren?

Warum berührt mich das Eine mehr und das Andere weniger?“

Vielleicht erinnert es dich auch an ein früheres Erleben in einem anderen Leben. Denn all das, was mit dir in Berührung kommt, hat auch mit dir zu tun. Welche Emotionen gibst du hinein, welche Gefühle steigen auf?

Und es ist immer wieder dasselbe:

Du willst die Welt retten? Dann rette zuerst dich selbst.
Du willst Frieden für die Welt? Dann schau, dass du mit dir im Frieden bist und dass du auch bist im Frieden mit deinem Leben.

Bist du glücklich, bist du zufrieden oder gibt es etwas, dass du verändern möchtest? Wie kommunizierst du mit dir selbst? Denk einmal darüber nach: Wie liebevoll gehst du mit dir selbst um? Wie oft beschimpfst du dich in Gedanken, weil dir etwas misslingt?

Oh ihr Menschen, beginnt immer bei euch selbst.
Und wisst, dass alles was euch im Außen angreift, was euch ärgert, immer auch etwas mit euch selbst zu tun hat.
Wo kannst du etwas ändern in deinem Leben? Wo kannst du etwas tun und wie dankbar bist du für das, was du schon erreicht hast?
Denn du hast wahrlich viel erreicht. Du würdest nicht vernehmen diese Worte, du würdest nicht aufnehmen die Energien, wenn du nicht wärst schon einen gewaltigen Weg gegangen.
In vielen, vielen Leben hast du all dies auch erleben müssen, was im Moment auf anderen Teilen dieser Erde geschieht, hast alles verloren.
Naturkatastrophen geschehen, Kriege, die den Menschen alles nehmen und sogar ihre Würde und am Ende das Leben.

Aber vor was fürchtest du dich?

„Vor was fürchtest du dich?“, so frage ich Michael dich, denn du hast doch das Wissen, dass du immer bist. Du weißt, du weißt es und du hast es schon oft und oft in vielen Leben bewiesen. Du hast keine Angst, denn was sollte dir schon geschehen, wo du doch immer bist?

Fürchte dich nicht oh du mein geliebtes Menschenkind.

Du bist geliebt, fürchte dich nicht, du bist immer.

Und doch ist dieses Leben, in das du gekommen bist, so überaus wertvoll und wichtig, denn du wolltest mithelfen, ja du, auch du.

Du hast entschieden in dieses Leben zu kommen, um dabei zu sein, um mit deinem Licht die Dunkelheit zu erhellen.

Angst ist niemals der beste Ratgeber.

Vor was fürchtest du dich? Vor was hast du Angst?

Lass nicht zu, dass die Angst, die im Moment auf dieser eurer Erde eine so hohe Position eingenommen hat, dass diese Angst auch in dein Leben dich beherrscht. Und was kannst du der Angst entgegensetzen?

Die Liebe ist es.

Indem du immer und immer wieder Liebe, Liebe fühlst, Liebe aussprichst, Liebe aussendest, hilfst du viel mehr mit, als du glaubst.

Wie sehr liebst du dich selbst und wie viele liebevolle Gedanken und Worte richtest du an dich? Lobst du dich auch oft genug? Wie steht es um die Kommunikation mit dir selbst?

Daran solltest du dich jeden Tag hören, immer wieder aufs Neue erinnern.

Wenn dir etwas misslingt, du dich ärgerst und du dich innerlich sogar beschimpfst, dann setze sofort danach den Gedanken der Liebe dahinter. Beschimpfe dich nicht, hörst du?

Du bist wunderbar, du bist genauso wie du bist richtig, denn du hast die Macht in dir alles zu verändern, was in deinem Leben dir nicht guttut.

Lass die Liebe, lass die Liebe über dich fließen.

Setze die Worte der Liebe jeden Tag ein, sage jeden Tag:

„Ich liebe mich. Ich bin die, die ich bin. Ich bin der, der ich bin.

Ich bin Liebe, ich bin Licht. Ich bin nicht perfekt, ich mache auch Fehler, aber ich liebe mich. Ich liebe alles, was ich bin.

„All die Fehler sind helfen, auf dem Weg des weiterbringen. Ich länger für beschimpfe mich nicht, dass mir manchmal Dinge in mein Leben dass ich alles



Erfahrungen, die mir Erkennens, die mich beschimpfe mich nicht Missgeschicke, ich ich kritisiere mich nicht, Dinge geschehen oder kommen, denn ich weiß, selbst kreierte.

Wenn mein Leben gerade nicht so ist wie ich es mir gewünscht habe, dann kann ich es verändern, denn ich habe die Macht dafür.

Ich selbst bin Schöpferin und Schöpfer in meinem Leben.

Und die Menschen, denen ich begegne, bei denen ich Angst spüre, ich verurteile sie nicht. Ich helfe ihnen, wenn sie es denn wollen.“

Und wenn wieder einmal all diese Bilder zu dir kommen über all das, was im Moment auf dieser Erde geschieht und du fühlst dich hilflos, ja ohnmächtig, machtlos, dann schicke die Liebe dorthin, ganz gezielt.

Visualisiere ein Bild von einem leidenden Menschen, den du vielleicht gesehen hast und schicke Liebe dorthin.

Und wisse: alles, was dich berührt, hat auch mit dir zu tun, erinnert dich an etwas, was auch dir einmal geschehen ist.

Aber lass nicht zu, dass die Angst über dein Leben bestimmt, hörst du?

Wir haben euch schon so oft und oft gesagt, dass sich die Welt ändert, dass das Leben, dass die Menschen führen, sich ändern wird.

Doch davor steht das Denken und du hast den Auftrag bei dir anzufangen: „Wie denke ich über mich selbst?“

Welche Worte sende ich zu mir selbst
und was möchte ich in mein Leben holen?“

Schau: wenn du dir etwas wünschst, ist es wichtig,
dass du auch die richtigen Worte, die richtigen Gedanken dazu findest,
indem du es manifestierst, als wäre es schon vorhanden.

Und ganz wichtig oh du geliebtes Licht ist auch,
dass du in einem ruhigen, entspannten Zustand bist.

Dass du nicht in deinem Wachbewusstsein bist,
in dem dein Verstand am Stärksten ist, in dem du organisierst,
in dem du im Außen etwas tun musst, indem du konzentriert bist.

Denn sobald du bist vollkommen im Wachzustand, wird dein Verstand
dir immer in die Quere kommen, er wird immer sagen: „Es ist unmöglich.“

Wenn du zurzeit nicht im Frieden bist mit dir selbst,
wenn du unzufrieden bist und du bist im vollkommenen Wachzustand
und du sagst nicht: „Ich wünsche mir Frieden“,
sondern: „Ich bin im Frieden“,

dann wird dein Verstand dir immer sagen:
„Aber dem ist doch nicht so, du bist nicht im Frieden“
und er wird dir Zweifel schicken und schon ist alles zunichte gemacht.

Wenn du aber bist in einem ruhigen, entspannten Zustand so wie jetzt,
in dem dich all meine Worte befriedet haben, in dem die Energie,
die mit diesen Worten transportiert wird, dich haben nach und nach
immer ruhiger und entspannter werden lassen,
sie haben dich sozusagen benebelt, deinen Verstand ausgeschaltet,
alles ist ruhig und entspannt in dir. Spürst du das, fühlst du das?

Mag sein, dass es dir an einen Tagen besser gelingt
und an einem anderen Tag weniger gut. Aber das tut all dem keinen
Abbruch, glaube mir. Wiederhole es, es ist auch die Gewohnheit.

Indem du etwas wiederholst und wiederholst,
bis es dir sozusagen in deinem Energiefeld voll und ganz eingeflossen
ist und du schon gar keine Gedanken mehr darüber machst dir,
denn es ist eine Gewohnheit geworden, es ist ein Einüben.

Und du kannst es einüben, glaube mir.

Du kannst es einüben glücklich zu sein,
genauso wie du es einüben kannst im Frieden zu sein, so wie jetzt.

Und nun kreierte dir das in deinem Leben,
wonach du dich sehnst, was du dir wünschst
und formuliere in Gedanken dazu die Worte, dass es schon da ist.
„Ich bin glücklich. Ich bin in der Kraft, mein Leben so zu verändern,
dass ich im Frieden bin mit allem was ist. Ich liebe mich.

Ich bin ein wunderbares Wesen, ich bin ein wunderbares Menschenkind.
Ich mache hier auf dieser Erde Erfahrungen, die mich weiterbringen,
an denen ich wachse und ich erinnere mich.

Ich erinnere mich an die, die ich bin.

Ich erinnere mich an den, der ich bin.“

Lernen, lernen ist, sich wieder zu erinnern. Im feinstofflichen,
ätherischen Raum ist schon das vorhanden, was du bist.

So wichtig sind deine Gedanken.

Und wir haben es schon oft und oft immer wieder aufs Neue
zu euch gesagt: „Erinnert euch, wer ihr wirklich seid.

Erinnere du dich, wer du bist. Erwinnere dich, wer du wirklich bist.“

In einem ruhigen, entspannten Zustand, in dem der Geist zur Ruhe
gekommen ist, der Verstand ruhig und gleichmäßig vor sich hin schwebt,
kommst du an in dir selbst, bist du ruhig, bist du in dir. Und in diesem
ruhigen, meditativen, entspannten Zustand kreierst du dir dein Leben.

Alles ist gut, du musst nichts wissen, du musst nichts verstehen.

Du kannst auch einfach immer nur wiederholen:

„Ich bin Liebe, ich bin Licht, ich bin ein göttliches Wesen, in menschliche
Form gekommen. Ich erfülle meinen Auftrag, indem ich hier bin. Ich helfe
mit meinem Licht, mit meiner Bewusstheit. Ich sende Liebe aus meinem
Herzen überall hin, wo sie im Moment so dringend gebraucht wird.

Aber dabei vergesse ich niemals mich selbst, denn ich brauche auch
Liebe. Ich vergesse niemals, ganz bewusst die Liebe auch zu mir selbst
zu schicken, weil meine Gedanken so wichtig sind, weil meine Gedanken
Liebe sind, weil meine Gedanken Licht sind. Und aus meinen Gedanken
werden Worte und aus meinen Worten werden Taten.

Darum gehe ich liebevoll, mitfühlend und sanft mit mir um.

Ich selbst will ein wunderbares, lichtvolles Beispiel dessen sein,
was ich mir von all den anderen Menschen wünsche, ja das, was ich mir
sogar für diese Welt wünsche. Ich gehe voran. Ich kritisiere nicht,
ich handle. Ich verurteile nicht, ich selbst zeige, was ich mir wünsche
von all denen, die im Moment noch in der Dunkelheit herumwandeln.

Ich sende Licht dorthin, ich sende Licht zu den Menschen,
damit sie aus der Dunkelheit herausfinden.“

Und darum ist es auch so unendlich wichtig, dass ihr auch zu diesen
Machthabern eure Liebe, euer Licht sendet, damit auch sie sich wieder
erinnern an das, was wirklich zählt. Achte du auf deine Gedanken,
achte du auf deine Worte, achte du auf deine Taten.

Und wenn du dich wieder einmal dabei ertappst, über andere
zu schimpfen, andere zu verurteilen, dann erinnere dich meiner Worte.

**Ich Michael, der ich bin auch der Hüter
deines Zentrums der Kommunikation mit dir selbst.**

Gehe liebevoll und sanft mit dir um,
so wie du es dir wünschst, dass andere mit dir umgehen.
Habe Verständnis, habe Verständnis für dich selbst und auch für die,
die du oft so gerne verurteilst, weil sie nicht so denken wie du,
weil sie in deinen Augen falsch handeln.

Alles, alles hat einen Sinn, glaubt mir, denn diese eure Welt
ändert sich. Und ihr wisst, dass manchmal erst etwas
zusammenbrechen muss, damit die Menschen erwachen.

Damit sie sich erinnern an das, was wirklich zählt,
müssen sie leider manchmal alles verlieren, sogar ihr Leben,
um dann mit einer neuen Erkenntnis, mit einer neuen Aufgabe,
in ein neues Leben zu gehen und auch anderen dabei zu helfen,
sich ebenfalls neu auszurichten und zu erinnern.

Vergiss niemals, wer du bist. Vergiss niemals, dass du göttlich bist.

Und ich Michael lege den Segen des blauen Lichtes um dich.
Bleibe noch eine Weile in diesem ruhigen, vollkommenen, entspannten
Zustand, in dem du dein Leben neu kreieren, neu ausrichten kannst.
Denn nur in diesem Zustand hast du die Kraft, hast du das Licht,
Schöpferin und Schöpfer zu sein für dein Leben
und somit auch für diese neue Welt. Denn sie ist schon sichtbar,
im ätherischen Raum ist alles schon vorhanden.

Ich Michael segne und liebe dich, so wie du bist.

